

Platzregeln GC Reit im Winkl e.V. – Kössen

Aus

Aus wird durch weiße Pfähle, Zäune oder Mauern gekennzeichnet. Sofern weiße Linien die Platzgrenze kennzeichnen, haben diese Vorrang. Alle Zäune, die den Platz begrenzen sind Ausgrenzen. Ein Ball, der beim Spielen der Bahn 18 auf dem Fairway der Bahn 1 zu liegen kommt ist „Aus“.

Ist der Ball im Aus oder verloren darf der Spieler, statt mit einem Strafschlag an die Stelle des letzten Schlags zurückzugehen, einen Ball mit zwei Strafschlägen in folgendem Erleichterungsbereich dropfen:

- Er schätzt den Punkt, an dem der Ball ins Aus oder auf dem Platz verloren ist.
- Er bestimmt einen weiteren Punkt am Fairwayrand, gleichweit vom Loch entfernt, wie der erste Punkt

Der Erleichterungsbereich erstreckt sich zwischen den beiden Punkten (Vordere Grenze) und der rückwärtigen Verlängerung einer jeweils gedachten Linie vom Loch durch jeden der beiden Bezugspunkte, seitlich erweitert um jeweils zwei Schlägerlängen (seitliche Grenze).

Der Erweiterungsbereich muss im Gelände liegen und mit keinem teil näher zum Loch als die Bezugspunkte.

Bitte beachten Sie weitere Einzelheiten und Informationen auf den Infoboards.

Spielverbotszonen

Spielverbotszonen sind durch weiße, rote, gelbe oder blaue Pfähle mit grünen Kappen gekennzeichnete Flächen (Biotope). Das Spielen daraus ist verboten. Ein Spielen daraus kann als schwerwiegendes Fehlverhalten unter Verstoß der Regel 1.2 angesehen werden. Ein Spieler muss Erleichterung nach einer anwendbaren Regel (16, 17 oder 18) in Anspruch nehmen. Liegt der Ball im Gelände und der Stand oder Schwung des Spielers ist durch eine Spielverbotszone behindert, muss der Spieler straflose Erleichterung innerhalb einer Schlägerlänge vom nächstgelegenen Punkt vollständiger Erleichterung in Anspruch nehmen (Regel 2.4).

Penalty Areas

Penalty Areas sind durch gelbe und rote Pfähle gekennzeichnet (Regel 17)

Boden in Ausbesserung/Ungewöhnliche Platzverhältnisse (Regel 16.1)

a) Boden in Ausbesserung ist durch weiße Einkreisungen und/oder blaue Pfähle gekennzeichnet.

b) Erleichterung wird nicht gewährt, wenn lediglich die Standposition durch ein Tierloch behindert ist

c) Frisch verlegte Soden sind auch ohne Kennzeichnung Boden in Ausbesserung

d) Mit Pfählen, Manschetten, Bändern oder Seilen gekennzeichnete Anpflanzungen sind unbewegliche Hemmnisse.

Dropzonen/Spielverbotszonen

Auf den Bahnen 1 und 18 (frontaler Schnittpunkt auf Bahn 18) muss das Spiel straffrei aus der Dropzone fortgesetzt werden (Spielverbotszonen blaue Kennzeichnung).

Auf der Bahn 15 (Penalty Area/Spielverbotszone) muss das Spiel (mit Strafschlag) aus der Dropzone fortgesetzt werden, wenn der Spieler nicht nach Regel 17.1d (Erleichterung mit Schlag und Distanzverlust) verfahren will. Der Ball darf auf den Dropzonen gelegt werden.

Provisorischer Ball

Ist der Ball auf den Bahnen 14 und 15 möglicherweise in der Penalty Area, so darf aus Gründen der Zeitersparnis ein provisorischer Ball nach Regel 18.3a gespielt werden.

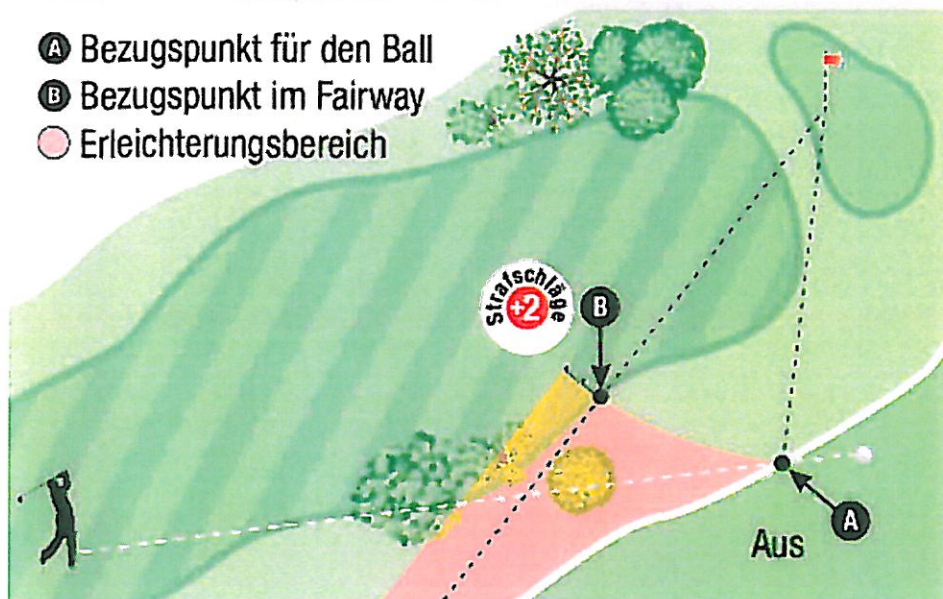
Strafe für Verstoß gegen eine Platzregel: Lochspiel – Lochverlust, Zählspiel – 2 Strafschläge

Hinweis

Es wird auf das Betretungsverbot der Biotope hingewiesen. Bei Zuwiderhandlung kann eine Platzsperre ausgesprochen werden.

MPR E-5 Abbildung 2: Ball im Aus

- Ⓐ Bezugspunkt für den Ball
- Ⓑ Bezugspunkt im Fairway
- Erleichterungsbereich



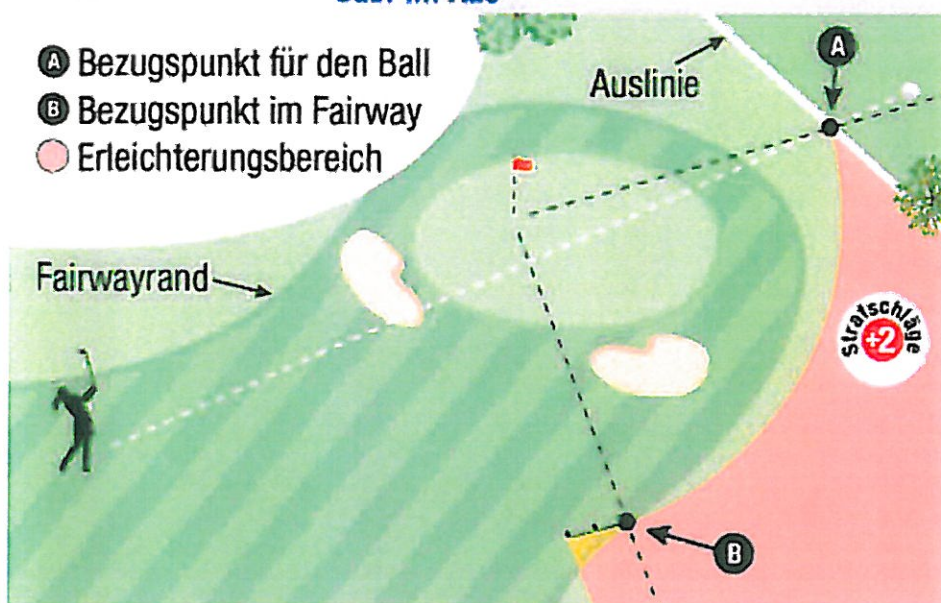
Ist es bekannt oder so gut wie sicher, dass der Ball eines Spielers im Aus ist, darf der Spieler Erleichterung mit Schlag und Distanzverlust in Anspruch nehmen oder, falls die Musterplatzregel E-5 in Kraft gesetzt wurde, hat der Spieler die zusätzliche Möglichkeit, einen Ball mit zwei Strafschlägen in dem unten beschriebenen Erleichterungsbereich zu droppen und von dort zu spielen:

Bezugspunkte	Größe des Erleichterungsbereichs	Einschränkungen des Erleichterungsbereichs
A. Bezugspunkt für den Ball: Die Stelle, an der der ursprüngliche Ball geschätzt auf dem Platz zur Ruhe kam oder die Ausgrenze kreuzte und im Aus zur Ruhe kam (Punkt A). B. Bezugspunkt im Fairway: Die Stelle des Fairways des zu spielenden Lochs (Punkt B), die am nächsten zum Bezugspunkt für den Ball liegt, aber nicht näher zum Loch liegt als der Bezugspunkt für den Ball.	Dieser erstreckt sich zwischen → einer Linie vom Loch durch den Bezugspunkt für den Ball (Punkt A) und innerhalb zweier Schlägerlängen auf der Außenseite dieser Linie, und → einer Linie vom Loch durch den Bezugspunkt am Fairway (Punkt B) und innerhalb zweier Schlägerlängen auf der Fairwayseite dieser Linie.	Der Erleichterungsbereich → darf nicht näher zum Loch liegen als der Bezugspunkt für den Ball, und → muss im Gelände liegen

Hinweis für Spieler:

Da der Erleichterungsbereich wahrscheinlich sehr groß sein wird, könnte der Ball von dem Punkt aus, an dem er auf den Boden auftrifft, eine beträchtliche Strecke rollen und müsste nicht erneut gedroppt werden.

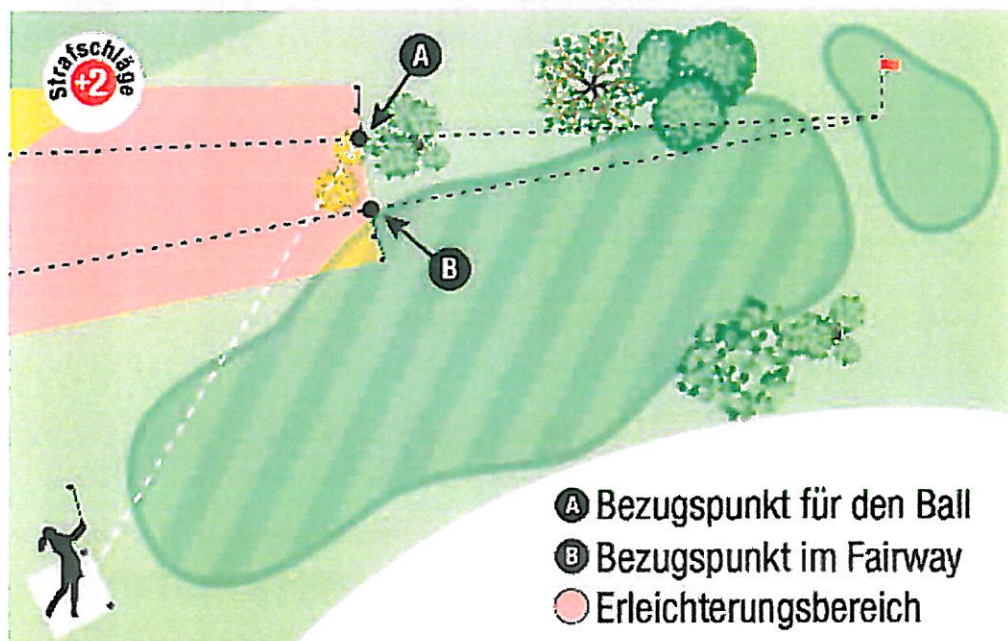
MPR E-5 Abbildung 3: Ball in der Nähe des Grüns nicht gefunden oder im Aus



Wurde der Ball eines Spielers nicht gefunden, oder ist es bekannt oder so gut wie sicher, dass der Ball im Aus ist, darf der Spieler Erleichterung mit Schlag und Distanzverlust in Anspruch nehmen oder, falls die Musterplatzregel E-5 in Kraft gesetzt wurde, hat der Spieler die zusätzliche Möglichkeit, einen Ball mit 2 Strafschlägen in dem unten beschriebenen Erleichterungsbereich zu droppen und von dort zu spielen.

Bezugspunkte	Größe des Erleichterungsbereichs	Einschränkungen des Erleichterungsbereichs
<p>A. Bezugspunkt für den Ball: Die Stelle, an der der ursprüngliche Ball geschätzt auf dem Platz zur Ruhe kam oder die Ausgrenze kreuzte und im Aus zur Ruhe kam (Punkt A).</p> <p>B. Bezugspunkt im Fairway: Die Stelle des Fairways des zu spielenden Lochs (Punkt B), die am nächsten zum Bezugspunkt für den Ball liegt, aber nicht näher zum Loch liegt als der Bezugspunkt für den Ball.</p>	<p>Dieser erstreckt sich zwischen</p> <ul style="list-style-type: none"> → einer Linie vom Loch durch den Bezugspunkt für den Ball (Punkt A) und innerhalb zweier Schlägerlängen auf der Außenseite dieser Linie, und → einer Linie vom Loch durch den Bezugspunkt am Fairway (Punkt B) und innerhalb zweier Schlägerlängen auf der Fairwayseite dieser Linie. 	<p>Der Erleichterungsbereich</p> <ul style="list-style-type: none"> → darf nicht näher zum Loch liegen als der Bezugspunkt für den Ball, und → muss im Gelände liegen
<p>Hinweis für Spieler: Da der Erleichterungsbereich wahrscheinlich sehr groß sein wird, könnte der Ball von dem Punkt aus, an dem er auf den Boden auftrifft, eine beträchtliche Strecke rollen und müsste nicht erneut gedroppt werden.</p>		

MPR E-5 Abbildung 1: Ball nicht gefunden



Wurde der Ball eines Spielers nicht gefunden, darf der Spieler Erleichterung mit Schlag und Distanzverlust in Anspruch nehmen oder, falls die Musterplatzregel E-5 in Kraft gesetzt wurde, hat der Spieler die zusätzliche Möglichkeit, einen Ball mit 2 Strafschlägen in dem unten beschriebenen Erleichterungsbereich zu droppen und von dort zu spielen.

Bezugspunkte	Größe des Erleichterungsbereichs	Einschränkungen des Erleichterungsbereichs
<p>A. Bezugspunkt für den Ball: Die Stelle, an der der ursprüngliche Ball geschätzt auf dem Platz zur Ruhe kommt ist (Punkt A).</p> <p>B. Bezugspunkt im Fairway: Die Stelle des Fairways des zu spielenden Lochs (Punkt B), die am nächsten zum Bezugspunkt für den Ball liegt, aber nicht näher zum Loch liegt als der Bezugspunkt für den Ball.</p>	<p>Dieser erstreckt sich zwischen → einer Linie vom Loch durch den Bezugspunkt für den Ball (Punkt A) und innerhalb zweier Schlägerlängen auf der Außenseite dieser Linie, und</p> <p>→ einer Linie vom Loch durch den Bezugspunkt am Fairway (Punkt B) und innerhalb zweier Schlägerlängen auf der Fairwayseite dieser Linie.</p>	<p>Der Erleichterungsbereich → darf nicht näher zum Loch liegen als der Bezugspunkt für den Ball, und</p> <p>→ muss im Gelände liegen</p>
<p>Hinweis für Spieler: Da der Erleichterungsbereich wahrscheinlich sehr groß sein wird, könnte der Ball von dem Punkt aus, an dem er auf den Boden auftritt, eine beträchtliche Strecke rollen und müsste nicht erneut gedroppt werden.</p>		